# Antrag auf Genehmigung von Steganlagen

**und Bojen bzw. Bojenfeldern**

**an den Fachdienst Natur und Umwelt, Fachgebiet Gewässer gemäß § 23 LWG**

**sowie das Fachgebiet Natur und Boden gemäß § 36 LNatSchG**

**I. Allgemeines**

1. Angaben zur Person des / der Antragstellers/in

Name

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

1. Angaben zum Grundstück

Anschrift

Gemarkung

Flur

Flurstück

Eigentümer/in

**II. Steganlagen**

1. Art des Steges

(z.B. Boots-/Badesteg)

1. Maße

Länge

Breite

1. Bauweise

(z.B. auf Pfählen,

Material, etc.)

1. Falls der Steg schon

vorhanden ist:

Baujahr /

Genehmigung

1. Auf- oder Anbauten

(z.B. Geländer, Treppe ,

Sitzbank)

1. Ist der Steg

der Öffentlichkeit

frei zugänglich?

1. Ist die Nutzung einer

Gemeinschaftssteganlage

möglich?

1. Wie weit ist die nächste

Gemeinschaftssteganlage

entfernt?

**III. Bojen**

1. Anzahl
2. Nutzung

2.1 Liegeplatz für Ruderboote

Segelboote

* 1. Festmachboje in Verbindung mit dem Steg Ufer

1. Art
2. Entfernung
3. Entfernung vom Stegende

**IV. Boote**

Anzahl und Art der vorhandenen Boote

1. Ruderboote

1. Segelboote

1. Sonstiges

**V. Sonstiges**

1. Uferbefestigung

1.1 vorhanden? ja nein

Falls vorhanden:

* 1. Art der Uferbefestigung

z.B. Betonmauer / Natursteine

1. Schilfgürtel

2.1 vorhanden? ja nein

Falls vorhanden:

* 1. Breite

1. Wassertiefe bei niedrigem Wasserstand

4.1 nach 5 m ca.

4.2 nach 10 m ca.

4.3 nach 20 m ca.

## **Hinweise**

Dieser Antrag ist vollständig auszufüllen.

Als Anlage sind beizufügen:

1. Kurzerläuterung
2. Lageplan (1:5.000)
3. Übersichtsplan (1:100 oder 1:2.000)
4. Konstruktionszeichnungen
   * Längsschnitt
   * Querschnitt (1:100)
   * Grundriss

Gegebenenfalls:

1. FFH-Vorprüfung/ FFH-Verträglichkeitsprüfung
2. Gutachten zum Biotopschutz

**Für die Genehmigung fallen Gebühren an. Holen Sie sich daher bitte vor Antragstellung das Einverständnis etwaig betroffener Grundstückseigentümer sowie die positive Stellungnahme des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes ein.**

Bedenken Sie bitte, dass der Antrag nicht nur von der Wasserbehörde geprüft und beurteilt wird, sondern auch von Dritten eingesehen wird, deren Belange durch die Maßnahme berührt werden. Je deutlicher die Antragsunterlagen das beantragte Vorhaben darstellen, desto besser kann der Antrag beurteilt werden, umso weniger Nachfragen und Bedenken gibt es und umso schneller kann über den Antrag positiv entschieden werden.

Die Untere Wasserbehörde und Untere Naturschutzbehörde bitten um Verständnis, wenn aus vorstehenden Gründen ausführliche Angaben erbeten sowie im Bedarfsfall weitere Nachweise und Unterlagen angefordert werden.

, den

Ort Datum Unterschrift des/der Antragsstellers/in